

Mille Miglia: Millionäre spielen Mythos

Christi Himmelfahrt heißt das Fest, das dem christlichen Abendland am Donnerstag einen Feiertag beschert. Das Wort Himmelfahrt passt auch zur Oldtimerwettfahrt "Mille Miglia", die am gleichen Tag in Italien gestartet wird. Das Spektakel wird in diesem Jahr 80 Jahre alt.

Von Jürgen Pander

Dokumentarfilm über das Rennen der Rennen

"Ich bin alles andere als ein Autofreak, aber die 'Mille Miglia' hat mich gepackt", sagt Filmemacher Philp Selkirk, der mit dem Fotografen Stephan Heimann jetzt zum 80. Jubiläum der Wettfahrt den ersten abendfüllenden Dokumentarfilm über das Rennen fertiggestellt hat.

"Schon Roberto Rossellini wollte in den Fünfzigern einen 'Mille Miglia'-Film drehen, doch er scheiterte damals an der aufwendigen Logistik für ein solches Projekt." Mit der modernen Videotechnik wurde die Sache einfacher, und im vergangenen Jahr ließ Selkirk während des Oldie-Rennens insgesamt 28 Leute in sechs Kamerateams ausschwärmen, die knapp 150 Stunden Filmmaterial mitbrachten.

Daraus entstand "Mille Miglia - Spirit of a Legend". Selkirk beschreibt das Werk so: "Es ist ein Dokumentarfilm mit Spielfilmcharakter. In den 92 Minuten treten 42 Charaktere auf, darunter Stirling Moss, Jacky Ickx und Prinz Poldi von Bayern. Dazu gibt es historische Szenen und viele Geschichten am Rande."

Die Uraufführung des Films wird heute in Brescia stattfinden; in Deutschland wird das Renn-Epos erstmals am 24. Mai auf Schloss Johannisberg im Rheingau gezeigt. Über eine TV-Fassung wird derzeit verhandelt. Selkirk kennt das Metier, seine Produktionsfirma arbeitet regelmäßig fürs Fernsehen. Bis ein Sendetermin feststeht, gibt es die Hommage an die "Mille Miglia" zumindest schon einmal auf DVD."

Quelle: <http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,482396,00.html>